

Günther Karl plant Supermarkt am Kreisel

Verwaltungssenat begrüßt das Vorhaben – Bebauungsplanverfahren wird eingeleitet

Von Katrin Wittler

Deggendorf. Beim Kreisverkehr in der Graflinger Straße soll ein neuer Lebensmittelmarkt entstehen: Die BG Basalt & Granit GmbH Vermögensverwaltung, ein Unternehmen der Karl-Gruppe, will dort einen Edeka-Markt mit 2300 Quadratmetern Verkaufsfläche plus Getränkemarkt bauen. Die Zufahrt zum zweigeschossigen Gebäude soll von der Schauf-

einbezogen werden soll allerdings auch das Grundstück des benachbarten Motorradhandels. Das habe der Bauherr bereits erworben, erklärte Markus Kress – das Haus soll abgerissen werden und damit dem Parkplatz des Lebensmittelers weichen.

Planerisch sei das Grundstück eine Herausforderung – bedingt durch seine großen Höhenunterschiede. Der Markt soll einen

rücksichtigt werden können“, schreibt Günther Karl in seinem Antrag auf Einleitung des Bebauungsplanverfahrens. Auch Markus Kress sieht „keine grundsätzlichen Hemmnisse“.

Für Baudirektorin Sabine Ruhsdorfer wäre ein Edeka auf diesem bereits erschlossenen Grundstück eine ideale Ergänzung zu den Geschäften in der Graflinger Straße. Die Stadträte freut's: „Der Standort ist gut geeignet. Das ist eine gute Abrundung“, findet Paul Linsmaier. Günther Pammer empfindet das Vorhaben als „die wirklich bessere Lösung“ gegenüber den zuvor abgeschmetterten Plänen für einen Kaufland-Bau weiter draußen an der Graflinger Straße. Reinhard Janka freut sich, „dass Edeka Deggendorf als Standort entdeckt hat“. Schließlich soll zusätzlich in der Dr.-Kollmann-Straße ein kleinerer Nahversorger der Kette entstehen. Daher kann sich auch Karl Heinz Stallinger mit dem Vorhaben anfreunden, der die Nahversorgung nicht aus den Augen verlieren will. Renate Franzel findet das Projekt „städtebaulich zu begrüßen“, merkt aber an: „2300 Quadratmeter – dem Real tut das weh.“

Konkurrenz belebt das Geschäft – so bewerten andere Mitglieder des Verwaltungssenats das. Zudem, so Günther Pammer, habe man dem Real-Markt bereits ein Jahr Zeit gegeben, sich an einigen Kritikpunkten positiv zu verändern. „Passiert ist nichts, bekommen haben wir nur Absichtserklärungen.“ Ein neuer Markt, der im Übrigen ausreichenden Abstand zum Real habe, können solche Veränderungen eher beschleunigen.



Derzeit lagern Granitblöcke auf dem Grundstück beim Kreisverkehr. Bald könnte dort ein Lebensmittelmarkt entstehen. – Foto: Wittler

linger Straße her über den Steinbruchweg möglich sein. Planer Markus Kress hat das Vorhaben am Mittwoch im Verwaltungssenat vorgestellt. Die Stadträte im Gremium finden die Idee gut: Sie beschlossen einstimmig, das dafür nötige Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Dem Stadtrat schlägt der Senat vor, parallel dazu auch den Flächennutzungs- und Landschaftsplan entsprechend zu ändern.

Die Fläche, auf die der Markt kommen soll, ist weitgehend frei. Zurzeit lagern dort unter anderem Granitblöcke. Mit ins Vorhaben

ebenerdigen Zugang auf Höhe der Zufahrt auf der Schauflinger Straße bekommen. Darunter, auf der Höhe des Kreisverkehrs, sind neben dem Getränkemarkt auch überdachte Parkplätze geplant.

Günther Karl, Markus Kress und Landschaftsarchitekt Uwe Schmidt haben in die Vorplanungen bereits verschiedene Fachstellen eingebunden – Baubehörde und Ordnungsamt der Stadt, Umweltschutz im Landratsamt sowie das Wasserwirtschaftsamt. Und haben daher gute Prognosen: „Die fachlichen Belange werden voraussichtlich entsprechend be-